EN

DE

FR

JP

NL

TR

EVOLUTION®

www.evolutionpowertools.com

FURY5

Original Instructions

EVOLUTION®

DEUTSCH

Übersetzung Original Bedienungsanleitungen

INHALT

(1.2) Diese Bedienungsanleitung wurde ursprünglich in Englisch verfasst

(1.3) WICHTIG
Bitte lesen Sie die folgende Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise vollständig durch.

Wenden Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit an die entsprechende Technische Helpline, deren Nummer Sie auf der Webseite von Evolution Power Tools finden, wenn Sie über irgendeinen Aspekt bei der Verwendung dieses Geräts unsicher sind. Wir betreiben mehrere Helplines in unserer weltweiten Organisation, aber sie erhalten Technische Hilfe auch von Ihrem Lieferanten.

WEB
www.evolutionpowertools.com/register

(1.4) Glückwunsch zum Kauf einer Maschine von Evolution Power Tools. Bitte füllen Sie Ihre Produktregistrierung 'online' wie es in der A4-Broschüre zur Online-Garantieregistrierung erklärt ist, die dieser Maschine beiliegt. Sie können auch den QR-Code, der sich auf der A4-Broschüre befindet, mit einem Smartphone scannen. Damit können Sie die Garantielaufzeit Ihrer Maschine über die Webseite von Evolution validieren, indem Sie Ihre Angaben eingeben und somit einen umgehenden Service sicherstellen, falls dieser einmal notwendig werden sollte. Wir danken Ihnen sehr, dass Sie sich für ein Produkt von Evolution Power Tools entschieden haben.

EVOLUTION BESCHRÄNKTE GARANTIE.
Evolution Power Tools behält sich das Recht vor, Verbesserungen und Veränderungen am Produktdesign ohne Vorankündigung vorzunehmen.

Sehen Sie in die
Produktregistrierungsbroschüre und/oder auf die Verpackung für Einzelheiten der Garantiebedingungen.

Evolution Power Tools repariert oder ersetzt innerhalb der Garantielaufzeit und ab Originalkaufdatum alle Waren, die Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen. Diese Garantie ist ungültig, wenn das zurückgeschickte Werkzeug zum Schneiden von Werkstoffen verwendet wurde, die außerhalb der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Empfehlungen liegen, oder wenn die Maschine aufgrund eines Unfalls, durch Nachlässigkeit oder durch falsche Wartung beschädigt wurde. Diese Garantie gilt nicht bei Maschinen und/oder Teilen, die in irgendeiner Weise verändert oder jenseits der empfohlenen Kapazitäten und Spezifikationen verwendet wurden. Elektroteile unterliegen den Garantien der jeweiligen Hersteller. Alle als schadhaft zurückzugebenden Waren sind frachtfrei an Evolution Power Tools zu retournieren. Evolution Power Tools behält sich das Recht vor, sie nach eigenem Ermessen zu reparieren oder durch identische oder gleichwertige Artikel zu ersetzen. Es besteht weder eine schriftliche noch eine mündliche Garantie für Verbrauchsmaterialien, wie (folgende Liste ist nicht vollständig) Sägeblätter, Schneiden, Bohrer, Meißel oder Schaufeln, etc. In keine Fall ist Evolution Power Tools haftbar für Verluste oder Beschädigungen, die direkt oder indirekt durch die Verwendung unserer Waren oder aus irgendeinem anderen Grund entstehen. Evolution Power Tools haftet für keine bei derartigen Waren entstandenen Kosten oder Folgeschäden. Kein Bediensteter, Mitarbeiter oder Vertreter von Evolution Power Tools ist befugt, mündliche Erklärungen zur Eignung abzugeben oder auf jedwede der vorgenannten Verkaufsbedingungen zu verzichten, und für Evolution Power Tools sind keine bindend.

Fragen zu dieser beschränkten Garantie richten Sie bitte an die Zentrale des Unternehmens, oder rufen Sie die entsprechende Helpline-Nummer.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

BESCHREIBUNG	METRISCH	IMPERIAL
Maximale Schnitttiefe bei 90^0	73mm	2-7/8"
Maximale Schnitttiefe bei 45^0	54mm	2-1/8"
Mild Steel Plate - Optimale Schnitthöhe	3mm	1/8"
Baustahl Box Section - Opt. Wandstärke	3mm	1/8"

MACHINE	METRISCH	IMPERIAL
Motor (UK) 230V ~ 50/60Hz	1500W (S6 40%)	7A
Tabelle Abmessungen	625 x 812mm	24-5/8 x 32"
Spaltkeil Dicke	1.8mm	1/8"
Drehzahl ohne Last	$2500min^{-1}$	2500rpm
Maschinengewicht	28kg	62lbs

SÄGEBLATTABMESSUNGEN	METRISCH	IMPERIAL
Durchmesser	255mm	10"
Bohrdurchmesser	25.4mm	1"
Anzahl der Zähne	24	24
Sägespalt	2mm	1/8"
Max Geschwindigkeit	$2750min^{-1}$	2750rpm

LÄRM-UND VIBRATIONS-DATEN	
Schalldruck L_pA (unter Last):	93dB(A) K=3dB(A)
Schallleistungspegel L^WA	104.3dB(A) K=3dB(A)
Vibration Level (Under Load)	1.39 m/s^2 K = 1.5 m/s^2

(1.6) Hinweis: Die Vibrationsmessung erfolgte unter Standardbedingungen gemäß: BS EN 61029-1:2009 Der erklärte Vibrationsgesamtwert wurde im Einklang mit einem Standard-Prüfverfahren gemessen und kann für den Vergleich eines Werkzeugs mit einem anderen benutzt werden. Der erklärte Vibrationsgesamtwert kann auch bei einer vorläuAbben Expositionsbeurteilung benutzt werden.

(1.7) VIBRATION

WARNUNG: Beim Verwenden dieser Maschine kann der Bediener starken Vibrationen ausgesetzt sein, die auf die Hand und den Arm übertragen werden. Es ist möglich, dass der Bediener die "Vibrations-Weißfingerkrankheit" (Raynaud-Syndrom) bekommt. Dieser Zustand kann die Temperaturempfindlichkeit der Hand herabsetzen sowie eine allgemeine Taubheit erzeugen. Längere oder regelmäßige Anwender dieser Maschine sollten den Zustand ihrer Hände und Finger genau überwachen. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn eines der Symptome auftaucht.

- Die Messung und Beurteilung der Aussetzung eines Menschen gegenüber handübertragenen Vibrationen am Arbeitsplatz ist geregelt in: BS EN ISO 5349-1:2001 und BS EN ISO 5349-2:2002
- Viele Faktoren können das tatsächliche Vibrationsniveau beeinflussen, z.B. der Zustand und die Orientierung der Bearbeitungsflächen und die Art und der Zustand der verwendeten Maschine. Solche Faktoren können vor jeder Verwendung beurteilt werden und wenn erforderlich können entsprechende Arbeitsrichtlinien umgesetzt werden. Eine Kontrolle dieser Faktoren kann dabei helfen, die Auswirkungen der Vibrationen zu reduzieren.

Handhabung

- Gehen Sie mit der Maschine vorsichtig um und lassen Sie die Maschine die Arbeit machen.
- Üben Sie keine übermäßige körperliche Kraft auf irgendwelche Bedienelemente der Maschine aus.
- Berücksichtigen Sie Ihre Sicherheit und Standfestigkeit sowie die Ausrichtung der Maschine während der Verwendung.

Bearbeitungsfläche

- Berücksichtigen Sie das Material der Bearbeitungsfläche, ihren Zustand, Dichte, Festigkeit, SteiAbbkeit und Ausrichtung.

WARNUNG: Die Vibrationsemission während der eigentlichen Verwendung des Elektrowerkzeugs kann sich vom erklärten Gesamtwert unterscheiden – je nachdem, auf welche Weise das Werkzeug benutzt wird. Die Notwendigkeit, Sicherheitsmaßnahmen zu identifizieren und den Bediener zu schützen, beruht auf einer Schätzung der Exposition bei den eigentlichen Nutzungsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Teile des Betriebszyklus wie z. B. Abschaltzeiten des Werkzeugs, wenn es leer läuft, zusätzlich zur Auslösezeit).

(1.8) AUFKLEBER UND SYMBOLE

WARNUNG: Bedienen Sie diese Maschine nicht, wenn Warn- und/oder Hinweisschilder fehlen oder beschädigt sind. Für Ersatzaufkleber wenden Sie sich bitte an Evolution Power Tools.

Hinweis: Alle oder einige der folgenden Symbole können im Handbuch oder auf dem Produkt erscheinen.

(1.9)

Symbol	Description
V	Volts
A	Ampere
Hz	Hertz
Min^{-1}	Drehzahl
~	Wechselstrom
no	Leerlaufdrehzahl
	Schutzbrille
	Gehörschutz tragen
	Tragen Staubschutz
	Lesen Sie Die Anweisungen
C E	C E Certified
	Elektro-und Elektronik
	Warnung

(1.10) BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DIESES ELEKTROWERKZEUGS

WARNUNG: Dieses Produkt ist eine manuell bediente Kappsäge zum Schneiden von Stahl und sie wurde für die Verwendung mit speziellen Sägeblättern von Evolution entwickelt. Verwenden Sie nur Zubehör, das für die Verwendung in dieser Maschine entwickelt wurde und/oder solches, das speziell dafür empfohlen wird von Evolution Power Tools Ltd.

Wenn diese Maschine mit einem geeigneten Sägeblatt ausgerüstet ist, kann diese Maschine verwendet werden zum Schneiden von:

Stahl • Aluminium • Holz

(1.11) VERBOTENE VERWENDUNG DIESES ELEKTROWERKZEUGS

WARNUNG: Dieses Produkt ist eine manuell bediente Kappsäge zum Schneiden von Stahl und darf nur als solche verwendet werden. Sie darf in keinster Weise modifiziert oder zum Antrieb anderer Geräte verwendet werden oder irgendwelches anderes Zubehör antreiben, als solches, das in dieser Bedienungsanleitung erwähnt ist.

(1.13) WARNUNG: Dieses Gerät ist nicht dafür geeignet, dass es von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. Personen, die unerfahren sind und nicht über die hierfür nötigen Kenntnisse verfügen, verwendet wird, es sei denn, diese werden zuvor in der sicheren Benutzung des Geräts von einer Person betreut oder angeleitet, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist und für ihre sichere Verwendung fachkundig ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie zu dem Gerät keinen Zugang haben; ihnen darf auf keinen Fall erlaubt werden, mit dem Gerät zu spielen.

(1.14) ELEKTRISCHE SICHERHEIT
Diese Maschine ist mit dem für den ausgewiesenen Markt passenden angeformten Stecker und Netzkabel ausgerüstet. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch ein spezielles Kabel oder Montage beim Hersteller oder seinen Kundendienst ersetzt werden.

(1.15) VERWENDUNG IM FREIEN

WARNUNG: Bei einer Verwendung im Freien sollte dieses Werkzeug zu Ihrem Schutz nicht Regen ausgesetzt oder an feuchten Orten verwendet werden. Stellen Sie das Werkzeug nicht auf feuchte Flächen. Verwenden Sie wenn möglich eine saubere, trockene Werkbank. Verwenden Sie für einen zusätzlichen Schutz eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD), welche die Versorgung unterbricht, wenn der Fehlerstrom gegen Erde 30 mA für 30 ms übersteigt. Prüfen Sie immer die Funktion der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) bevor Sie die Maschine verwenden. Wenn ein Verlängerungskabel erforderlich ist, muss es für die Verwendung im Freien geeignet und so gekennzeichnet sein. Die Anweisungen des Herstellers sind bei Verwendung eines Verlängerungskabels zu befolgen.

(2.1) ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR ELEKTROWERKZEUGE
(Diese Allgemeinen Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge sind angegeben in der BS EN 60745-1:2009 & EN 61029-1:2009)

WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Wenn die Warnungen und Anweisungen nicht befolgt werden, so kann dies Stromschlag, Feuer und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

Heben Sie alle Warnungen und Anweisungen für eine spätere Einsichtnahme auf.

Der in den Warnungen enthaltene Begriff Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf Ihr netzbetriebenes Elektrowerkzeug (mit Kabel) oder Ihr batteriebetriebenes (schnurloses) Elektrowerkzeug.

(2.2) 1) ALLGEMEINE WARNUNGEN FÜR ELEKTROWERKZEUGE [ARBEITSBEREICHS-SICHERHEIT]

a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
b) Betreiben Sie keine Elektrowerkzeuge in explosiven Atmosphären, wie im Vorhandensein von entflammbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Dunst entzünden können.
c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung eines Elektrowerkzeugs fern.
Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

(2.3) 2) ALLGEMEINE WARNUNGEN FÜR ELEKTROWERKZEUGE [ELEKTRISCHE SICHERHEIT]

a) Der Anschlussstecker des Geräts muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.
Verwenden Sie bei schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen keine Adapterstecker. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines Stromschlags.
b) Vermeiden Sie direkten Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie z.B. Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Das Risiko für einen Stromschlag ist erhöht, wenn Ihr Körper geerdet ist.
c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Wasser, das in ein Elektrowerkzeug eindringt, erhöht das Risiko eines Stromschlags.

d) Zweckentfremden Sie das Netzkabel nicht. Verwenden Sie niemals das Kabel zum Tragen, Ziehen oder Ausstecken des Elektrowerkzeugs. Halten Sie das Kabel von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder bewegten Teilen fern. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines Stromschlags.
e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind.
Die Verwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines. Stromschlags.
f) Wenn der Betrieb eines Elektrowerkzeugs an einem feuchten Ort nicht vermieden werden kann, verwenden Sie eine Versorgung, die mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) gesichert ist. Durch Einsatz einer Fehlerstromschutzeinrichtung wird das Risiko eines Stromschlags verringert.

(2.4) 3) ALLGEMEINE WARNUNGEN FÜR ELEKTROWERKZEUGE [PERSÖNLICHE SICHERHEIT].

a) Seien Sie wachsam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gebrauchen Sie Ihren gesunden Menschenverstand, wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug arbeiten.
Verwenden Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch eines Elektrowerkzeugs kann zu schweren Verletzungen führen.
b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Verwenden Sie immer eine Schutzbrille. Schutzausrüstung wie z.B. Staubschutzmasken, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Helme oder Gehörschutz, die bei entsprechenden Bedingungen verwendet wird, verringert Personenschäden.
c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter in der Stellung AUS befindet, bevor Sie das Werkzeug an eine Stromquelle und/oder ein Akkupack anschließen, es anheben oder es tragen. Tragen von Elektrowerkzeugen mit Ihrem Finger auf dem Schalter oder Einstecken von Elektrowerkzeugen, bei denen der Schalter eingeschaltet ist, beschwört Unfälle herauf.
d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Werkzeug einschalten. Ein Handwerkzeug oder Schlüssel, das bzw. der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Personenschäden führen.
e) Sorgen Sie für einen festen Stand.
Achten Sie auf jederzeit sicheren Stand und gutes Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine lockere Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe von sich bewegenden Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuck oderlange Haare können sich in sich bewegenden Teilen fangen.
g) Wenn Geräte für den Anschluss von Staubabsaug- und Sammelvorrichtungen zur Verfügung stehen, stellen Sie sicher, dass diese angeschlossen und korrekt verwendet werden.
Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.

(2.5) 4) ALLGEMEINE WARNUNGEN FÜR ELEKTROWERKZEUGE [EINSATZ UND PFLEGE VON ELEKTROWERKZEUGEN]

a) Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht.
Verwenden Sie das richtige Elektrowerkzeug für Ihre Anwendung. Das richtige Elektrowerkzeug verrichtet die Arbeit besser und sicherer mit der Geschwindigkeit, für die es ausgelegt ist.

b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Ein/Aus-Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
c) Trennen Sie das Elektrowerkzeug von der Stromquelle und/oder das Akkupack vom Elektrowerkzeug bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen, Zubehör wechseln oder Elektrowerkzeuge lagern. Solche vorbeugenden Sicherheitsvorkehrungen reduzieren das Risiko, das Elektrowerkzeug aus Versehen zu starten.
d) Lagern Sie nicht in Betrieb befindliche Elektrowerkzeuge außerhalb des Zugriffsbereichs von Kindern und erlauben Sie keinen Personen, die nicht mit dem Elektrowerkzeug oder diesen Hinweisen vertrat sind, das Elektrowerkzeug zu bedienen. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
e) Pflegen Sie das Elektrowerkzeug. Prüfen Sie auf falsche Ausrichtung oder Festsitzen beweglicher Teile, Bruch beweglicher Teile und alle anderen Zustände, die den Betrieb des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen können. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Richtig gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schnittkanten fressen sich nicht so leicht und sind einfacher zu kontrollieren.
g) Verwenden Sie das reparieren., Zubehör und Werkzeugeinsätze, etc. gemäß diesen Anweisungen, berücksichtigen Sie die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Arbeit. Eine Verwendung des Elektrowerkzeugs für andere Tätigkeiten als die beabsichtigten kann eine gefährliche Situation hervorrufen.

(2.6) 5) ALLGEMEINE WARNUNGEN FÜR ELEKTROWERKZEUGE [KUNDENDIENST]

a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug von einem qualifizierten Techniker warten, der nur identische Ersatzteile verwendet. Dies stellt sicher, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs aufrecht erhalten wird.

(2.7) HINWEISE ZUM GESUNDHEITSSCHUTZ

WARNUNG: Bei der Verwendung dieser Maschine können Staubpartikel entstehen. Manchmal kann dieser Staub, je nach bearbeitetem Material, besonders schädlich sein. Wenn Sie den Verdacht haben, dass Farbe auf der Oberfläche eines Materials, das Sie schneiden möchten, Blei enthält, ersuchen Sie um fachkundigen Rat. Farbe auf Bleibasis sollte nur von einem Fachmann entfernt werden uns Sie sollten nicht versuchen, sie selbst zu entfernen. Sobald sich der Staub auf Oberflächen abgesetzt hat, kann ein Kontakt von der Hand zum Mund zur Aufnahme von Blei führen. Schon die Aufnahme von geringen Mengen Blei kann zu einer irreversiblen Schädigung des Gehirns und des Nervensystems führen. Kleine und ungeborene Kinder sind besonders gefährdet.
Es ist empfehlenswert, dass Sie die Risiken im Zusammenhang mit den Materialien, die Sie bearbeiten, berücksichtigen und das Risiko einer Aussetzung reduzieren.
Da einige Materialien esundheutsgefährdenden Staub erzeugen können, empfehlen wir die Verwendung einer zugelassenen Gesichtsmaske mit austauschbaren Filtern, wenn Sie diese Maschine einsetzen.

Sie sollten immer:
- In einem gut belüfteten Bereich arbeiten.
- Mit zugelassener Schutzausrüstung wie z. B. Staubschutzmasken arbeiten, die besonders für das Herausfiltern mikroskopischer Partikel konstruiert sind.

(2.8) WARNUNG: Der Betrieb jeder Gehrungssäge kann zur Folge haben, dass Fremdkörper in Ihre Augen geschleudert werden; dies kann in schweren Augenschäden resultieren. Vor Beginn der Arbeit mit Elektrowerkzeugen: legen Sie stets eine Schutzbrille bzw. eine Schutzbrille mit Seitenschutz oder eine Vollmaske an, falls erforderlich.

WEITERE SPEZIELLE SICHERHEITSREGELN FÜR TISCHSÄGEN

a) Verwenden Sie keine beschädigten oder verformten Sägeblätter.
b) Ersetzen Sie abgenutzte Tischeinlagen/ Zugangs-platten.
c) Verwenden Sie nur Sägeblätter, die in dieser Bedienungsanleitung empfohlen werden und der EN 847-1 entsprechen. Achten Sie beim Austausch des Sägeblatts darauf, dass die Breite des Sägeschnitts der Sägeblätter mindestens und die Dicke des Körpers des Sägeblatts höchstens die Dicke des Spaltkeils beträgt.
d) Achten Sie darauf, dass sich das ausgewählte Sägeblatt für das zu schneidende Material eignet.
e) Tragen Sie bei Bedarf geeignete Schutzausrüstung. Dazu gehört beispielsweise:

- Gehörschutz zur Senkung des Risikos eines Hörverlusts.
- Atemschutz zur Senkung des Risikos der Einatmung von schädlichem Staub.
- Tragen Sie Handschuhe beim Umgang mit Sägeblättern und rauem Werkstoff. Sägeblätter sollten möglichst in einem Halter getragen werden.

f) Führen Sie keine Arbeit freihändig durch. D. h. benützen Sie Ihre Hände nur zum Halten und Führen des Werkzeugs. Benutzen Sie stets nur den Anschlag oder die Gehrungslehre zum Positionieren und Führen des Werkstücks.

Achtung: Freihändiges Schneiden ist ein Hauptgrund für Unfälle.

g) Versuchen Sie nie, ein festsitzendes Sägeblatt zu befreien, ohne zuerst die Säge auszuschalten. Schalten Sie den Strom sofort ab, um Motorschäden zu vermeiden.
h) Sorgen Sie für eine entsprechende Halterung bei langen oder breiten Werkstücken.
i) Vermeiden Sie umständliche Arbeiten und Handpositionen, bei denen Ihre Hand durch Ausrutschen in das Sägeblatt geraten könnte.

Achtung! Lesen und verstehen Sie unbedingt vor dem Einsatz Ihrer Tischsäge diese Sicherheitsregeln. Deren Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen der Benutzers oder Schäden bei der Tischsäge führen.

a) Benutzen Sie stets den Blattschutz. Der Blattschutz muss stets bei jedem Betrieb eingesetzt werden.
b) Drücken Sie das Werkstück fest gegen die Gehrungslehre oder den Parallelanschlag.
c) Benutzen Sie stets Schiebestöcke oder –blöcke, um das Werkstück am Sägeblatt vorbei zu schieben.
d) Halten Sie den Schutz an Ort und Stelle und betriebsbereit. Sorgen Sie stets dafür, dass der Spaltkeil eingesetzt und korrekt justiert ist. Überprüfen Sie den Keil regelmäßig und ersetzen Sie ihn bei Abnutzung. Verwenden Sie nur einen original Evolution Spaltkeil, da dieser ein speziell für dieses Gerät hergestelltes Bauteil ist.
e) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge und Schlüssel. Machen Sie sich die Überprüfung, dass Einstellwerkzeuge und Schlüssel vom Gerät abgezogen sind, bevor es eingeschaltet wird, zur Gewohnheit.
f) Nicht in gefährlicher Umgebung verwenden. Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht an feuchten oder nassen Orten und setzen Sie sie nicht dem Regen aus. Sorgen Sie für gute Beleuchtung und Belüftung des Arbeitsplatzes.
g) Kinder fernhalten. Alle Kinder und Besucher sollten sich in sicherer Entfernung vom Arbeitsbereich aufhalten.
h) Verwenden Sie keine Schnellarbeitsstahl (HSS)-Blätter, sondern nur Sägeblätter, deren höchstmögliche Geschwindigkeit mindestens die Leerlaufdrehzahl des Geräts und des zu schneidenden Werkstoffs beträgt.
i) Der Schiebestock oder –block sollte immer am Gerät lagert werden, wenn er nicht gebraucht wird.
j) Verbinden Sie die Säge beim Holzsägen mit einer Staubsammelvorrichtung.
Der Benutzer sollte Faktoren kennen, die es beeinflussen, wenn man Staub ausgesetzt ist, etwa die Art des Schnittwerkstoffs und die Bedeutung lokaler Absaugung (Auffangen oder Quelle) und die richtige Einstellung von Hauben/Ab-lenkplatten/Rinnen.
k) Verwenden Sie das korrekte Verlängerungskabel. Dieses muss in gutem Zustand sein. Wird ein Verlängerungskabel verwendet, muss es für den Strom, den Ihr Gerät braucht, stark genug sein. Ein zu schwaches Kabel bewirkt einen Leitungsspannungsabfall, was zu Leistungsabfall und eventuellem Überhitzen führt.
l) Tragen Sie stets eine Schutzbrille, ebenso eine Gesichts- oder Staubmaske, falls beim Schneidvorgang Staub entsteht. Gewöhnliche Brillen haben nur schlagfeste Gläser, sie sind KEINE Sicherheitsbrillen.
m) Pflegen Sie Werkzeuge sorgfältig. Für die beste, sicherste Leistung müssen sie scharf und sauber sein. Befolgen Sie die Anweisungen zum Schmieren und Austauschen von Zubehörteilen.
n) Ziehen Sie den Stecker vor der Wartung, Reinigung und beim Austausch von Zubehör, wie z. B. Sägeblättern.
o) Verwenden Sie empfohlenes Zubehör und nur original Evolution Zubehörteile.
p) Prüfen Sie, ob Teile beschädigt sind. Vor dem weiteren Gebrauch des Geräts sollte ein Schutz oder anderes Teil, das beschädigt ist, sorgfältig geprüft werden, ob es korrekt arbeitet und seine beabsichtigte Funktion erfüllt. Prüfen Sie die Ausrichtung und Bindung beweglicher Teile, eventuellen Bruch und die Anbringung von Teilen sowie alle anderen Zustände, die den Betrieb beeinflussen könnten. Ein beschädigter Schutz oder anderes Teil sollte korrekt repariert oder ausgetauscht werden.

q) Bringen Sie Ihre Hände nicht in die Sägeblattbahn.
r) Greifen Sie nie um das Sägeblatt herum.
s) Schalten Sie das Gerät ab und warten Sie, bis das Sägeblatt stoppt, bevor Sie den Anschlag justieren.
t) Ziehen Sie nie am Stromkabel oder tragen das Gerät daran. Das Tragen oder Ziehen des Geräts am Kabel könnte die Isolierung oder Drahtverbindungen beschädigen und zu einem elektrischen Schlag oder Feuer führen.
u) Benutzen Sie für den Transport des Geräts eine Transportvorrichtung. Benutzen oder handhaben Sie das Gerät nie am Schutz.
v) Während des Transports muss der obere Teil des Sägeblatts vollständig abgesenkt und mit dem Schutz abgedeckt sein.
w) Alle Benutzer des Geräts müssen die Anweisungen lesen und sich mit der Funktionsweise des Geräts vertraut machen.
x) Lassen Sie die Säge nie unbeaufsichtigt laufen. Verlassen Sie die Säge erst, wenn sie AUS geschaltet worden ist und das Blatt vollständig zum Stillstand gekommen ist
y) Falzen oder Nuten sollte nur ausgeführt werden, wenn geeigneter Schutz, z. B. ein Tunnelschutz, über dem Sägetisch platziert ist.
z) Sägen sollten nicht zum Schlitzen (im Werkstück beendete Nut) eingesetzt werden.

(4.1) ERSTE SCHRITTE - AUSPACKEN

Vorsicht: Diese Verpackung enthält scharfe Objekte. Packen Sie sie vorsichtig aus. Nehmen Sie die Maschine zusammen mit dem mitgelieferten Zubehör aus der Verpackung heraus. Prüfen Sie die Maschine sorgfältig, um sicherzustellen, dass die Maschine in gutem Zustand ist und berücksichtigen Sie dabei alle in diesem Handbuch aufgeführten Zubehörteile. Vergewissern Sie sich auch, dass das gesamte Zubehör vollständig ist. Sollten irgendwelche Teile fehlen, ist die Maschine und ihr Zubehör in der Originalverpackung an den Händler zurückzugeben. Werfen Sie die Verpackung nicht weg; heben Sie sie während der Garantiedauer gut auf.

Entsorgen Sie die Verpackung auf unweltfreundliche Weise. Führen Sie sie wenn möglich der Wiederverwertung zu. Lassen Sie auf Grund der Erstickungsgefahr keine Kinder mit leeren Plastikbeuteln spülen.

(4.2) LIEFERUMFANG

Beschreibung	Anzahl
Bedienungsanleitung	1
Vielzweckmesser	1
Tabelle Extensions	2
Extension Table Unterstützung Struts	4
Messerwechselvorrichtung	2
Mitre Spur	1
Anti-Bounce-Gerät	1
Einstellbare Rip Zaun	1
Hinten Cantilever Hosenträger	2
Schiebestock	1
Zaunschiene	2
Tischkreissäge Stehen (Wenn zusammengebaut)	1
Allen Key	1
Spanner	1
Zaun Lokalisierung Bar	1

(4.3) WEITERES ZUBEHÖR

Zusätzlich zu den mit dieser Maschine mitgelieferten Standardpositionen sind auch folgende Zubehörteile im Evolution Online-Shop unter www.elovutionpowertools.com oder von Ihrem Händler vor Ort erhältlich.

(4.4)

Beschreibung	TEILE-Nr.
Vielzweckmesser	FURY 255

GERÄTEÜBERSICHT

1. EIN-/AUS-SCHALTER
2. SÄGEBLATT
3. SPALTKEIL
4. BLATTSCHUTZ
5. PARALLELANSCHLAG
6. ANSCHLAG-FESTSTELLGRIFF
7. ANSCHLAG-SKALENLUPE
8. SCHIEBE-GEHRUNGSANSCHLAG
9. ANTI-RÜCKSTOSSVORRICHTUNG
10. HEBE- & SENK-JUSTIERGRIFF
11. GEHRUNGSFESTSTELLHEBEL
12. GEHRUNGSJUSTIERRAD
13. SCHIEBESTOCK
14. HINTERE AUSLEGERKLAMMERN
GERÄTEÜBERSICHT

GERÄTEÜBERSICHT

1. BEFESTIGUNGSMITTEL, IN GRUPPEN ANGEORDNET

2.DIE STANDBAUTEILEN

A: 4 X SCHWARZ CORNER BEINE
B: 4 X GUMMIFÜSSE
C: 2 X BLACK TOP TRAVERSEN (LANG)
D: 2 X BLACK TOP TRAVERSEN (KURZ)
E: 2 X GRÜN TRAVERSEN (LANG)
F: 2 X GRÜN TRAVERSEN (KURZ)
G: 2 X REAR CANTILEVER HOSENTRÄGER

3. TABELLE ERWEITERUNGEN UND STREBEN ETC

A: 2 X BEISTELLTISCH EXTENSIONS
B: 4 X SIDE TISCHAUFLAGEVERSTREBUNGEN

4. ANDERE TEILE

A: KLINGENSCHÜTZER
B: ANTI-BOUNCE GERÄT
C: RIP ZAUN
D: GEHRUNGSLEHRE
E: ZAUN SCHIENE (2 STÜCK)

Abb 1

Abb 2

Abb 3

Abb 4

MONTAGE

1. Montage des Tischständers

Hinweis: Dieser Vorgang kann durch das Studium der Bilder von einer montierten Maschine als auf dem Original-Box-Verpackung gefunden unterstützt werden.

Es sind acht Querstücke beigelegt **(Abb. 1).** Die schwarzen Querstücke sind für den oberen Teil des Ständers, die grünen für die mittlere Befestigung. Die Querstücke liegen paarweise vor, jeweils zwei lange und zwei kurze von jeder Farbe.

Identifizieren Sie alle Teile, bevor Sie mit der Montage fortfahren.

1. Befestigen Sie die elastischen Gummifüße an den vier Schenkeln. Die zwei umgedrehten Metallklappen sind in die zwei 25mm-Schlitze unten am Gummifuß zu schieben, der dann um das untere Ende des Schenkels herum geformt werden kann.
2. Nehmen Sie zwei Schenkel, ein langes oberes Querstück und ein langes grünes Querstück. Befestigen Sie das obere Querstück mit einer 6 mm Sechskantschraube auf jedem Schenkel. Die Passnase muss am Querstück in den rechteckigen Schlitz oben am Schenkel einrasten. Befestigen Sie das grüne Querstück mit vier 6mm Sechskantschrauben. Dieses Querstück hat schräge Enden für die Schenkelspreizung. Prüfen Sie, ob es korrekt sitzt und die Schräge nach oben zeigt. Ziehen Sie die Schrauben jetzt noch nicht fest. Dieser Zusammenbau wird zu einer Seite des Ständers und sollte wie ein "A" mit abgeflachter Spitze aussehen. **Siehe Abb. 2.**
3. Wiederholen Sie die obigen Schritte mit der zweiten Seite.
4. Nehmen Sie die übrigen zwei oberen Querstücke und zwei grünen Querstücke und fügen Sie damit die Seiten zur rechteckigen Basis des Tischständers zusammen. Stellen Sie sicher, dass die von den oberen Querstücken an jeder Ecke des Ständers geformten Anbringungslöcher miteinander fluchten. Die Montageschrauben des Geräts können dort als Hilfe beim Ausrichten lose eingesteckt werden (vorn ø6mm x 30mm, hinten ø6mm x 55mm).
5. Befestigen Sie die zwei Auslegerklammern an einer Schmalseite. Dies wird der hintere Teil des Ständers. Sie sorgen für zusätzliche Stabilität und Sicherheit beim Betrieb der Säge. **Siehe Abb. 3.** Sind Sie schließlich mit dem Aufbau zufrieden, ziehen Sie alle Muttern und Schrauben fest und entfernen Sie die Montagebolzen aus den Ecklöchern. **Siehe Abb. 4.**

2. Befestigen des Hauptkörpers am Ständer

Achtung! Dieses Gerät ist schwer; wenn Sie es an der Basis befestigen, lassen Sie sich von einer kompetenten Person helfen. Der Hauptkörper der Säge kann nun mithilfe der vier mitgelieferten Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern am Ständer befestigt werden. Die Säge muss richtig herum am Ständer befestigt werden. Die Schrauben gehen durch die vier Eckmontagelöcher des Geräts und die vier Ecklöcher im Ständer. **Siehe Abb. 5.**

Abb 5

3. Tischverlängerungen

Bitte beachten Sie: Die Pressstahl-Tischverlängerungen sind nicht gespiegelt und passen an beide Seiten des Geräts. Jedoch sollte das einzelne Loch im Ende der Verlängerungen zur Vorderseite des Sägetischs zeigen.

1. Befestigen Sie die vier Klammerstreben mittels 6mm Sechskantschrauben mit einer Unterlegscheibe unter dem Schraubenkopf sowie der Mutter an den Tischverlängerungen. Positionieren Sie die erste Strebe im ersten Schlitz. Positionieren Sie die hintere Strebe in dem einzelnen Schlitz hinter der Verlängerung. Ziehen Sie beide Streben in der Mitte ihres jeweiligen Schlitzes fest. **Siehe Abb. 6.**
2. In der rechten und linken Tischkante sind KäAbbmuttern integriert. Befestigen Sie die Tischverlängerungen (einzelnes Loch nach vorn) am Tischoberteil mittels der ø5mm Innensechskantschrauben und Unterlegscheiben.
3. Stellen Sie sicher, dass die Sägetischkante und Verlängerungstischkante miteinander fluchten. Ziehen Sie die ø5mm Innensechskantschrauben fest. **Siehe Abb. 7.**
4. Positionieren Sie jede Klammerstrebe an ihrem Körpermontage-Werkzeugrevolver mittels einer geraden Kante o. dgl., die über den Tisch und die Verlängerung gelegt wird, um die Ausrichtung zu sichern. Sichern Sie jede Klammerstrebe an ihrem Werkzeugrevolver mittels der Sechskant-Treibschraube. Die Schraube schneidet selbst ein Gewinde in den Werkzeugrevolverschlitz. **Siehe Abb. 8.**
5. Eine letzte Feineinstellung und –ausrichtung der Tischverlängerungen ist durch Neupositionieren der betreffenden Befestigungsschrauben in ihren Schlitzen möglich.

Abb 6

Abb 7

Abb 8

Abb 9

Abb 10

Abb 11

4. Zusammenbau des Parallelanschlags

Die Parallelanschlagführung hat eine verstellbare Aluminiumstirnplatte. Für den Normalgebrauch sollte diese an dem Stahlträger des Parallelanschlags mit der tiefen (60mm) Seite in vertikaler Position und auf der linken Seite des Trägers befestigt sein. **Siehe Abb. 9.**

1. Platzieren Sie die zwei ø6mm x 60mm Rundkopf-Schienenschrauben in den beiden Durchgangslöchern im Träger, die Rundköpfe nach links.
2. Bewegen Sie Unterlegscheiben und Flügelmuttern (nur um ein paar Gewindegänge) auf die rechte Seite des Trägers.
3. Schieben Sie die Aluminiumstirnplatte auf die Schraubenköpfe.
4. Ziehen Sie die zwei Flügelmuttern fest.

Bitte beachten Sie: Die Lupe in der Parallelanschlagklemme muss sichtbar sein.

5. Die Anschlagschiene

Bitte beachten Sie: Die Anschlagschiene liegt in zwei Teilen bei, die ineinander geschoben werden können. **Siehe Abb. 10.** Die sechs ø6mm x 15mm Rundkopf-Schienenschrauben sind in den Kanal auf der Rückseite der Anschlagschiene zu schieben.

1. Schieben Sie die Anschlagschiene bis zur Vorderseite des Geräts.
2. Positionieren Sie die sechs Schrauben so, dass sie mit den sechs Löchern fluchten (eines in jeder Verlängerung und vier im Hauptaluminiumtisch). **Siehe Abb. 11.**
3. Befestigen Sie die Anschlagschiene mittels Unterlegscheiben und ø6mm Muttern. Ziehen Sie sie nur mit der Hand fest.

JUSTIERUNG

Achtung! Bei Ausführung des folgenden Vorgangs darf das Gerät nicht ans Stromnetz angeschlossen sein. Zum präzisen Ablesen der Skala muss die Anschlagschiene korrekt positioniert sein.

1. Positionieren Sie den Parallelanschlag in der Anschlagschiene auf der rechten Seite des Sägeblatts.
2. Heben Sie das Sägeblatt an (siehe Betriebssteuerung 2).
3. Schieben Sie den Parallelanschlag entlang der Anschlagschiene, bis er am angehobenen Sägeblatt anliegt.
4. Sehen Sie durch die Parallelanschlagslupe und bewegen Sie die Anschlagschiene sanft nach rechts oder links, bis die '0'-Position auf der Skala mit der Bezugslinie in der Lupe übereinstimmt. **Siehe Abb. 12.**
5. Prüfen Sie, ob die Kalibrierung erzielt worden ist, und ziehen Sie dann die sechs Anschlagschienenmuttern fest.
6. Senken Sie das Sägeblatt ab.

Abb 12

Bitte beachten Sie: Der Parallelanschlag gleitet einfach in die Anschlagschiene und kann überall entlang der Schienenlänge und auf beiden Seiten des Geräts durch Niederdrücken des Feststellhebels festgestellt werden.

Abb 13

6. Überprüfen/Justieren des Parallelanschlags

Wenn die Anschlagschiene und der Parallelanschlag am Gerät befestigt sind, ist zu prüfen, ob der Parallelanschlag parallel zum Sägeblatt liegt.

1. Heben Sie das Sägeblatt zur vollen Höhe an.
2. Legen Sie eine gerade Kante o. dgl. an das Blatt.
3. Bringen Sie den Parallelanschlag zur geraden Kante und überprüfen Sie die Parallelität.
4. Ist eine Justierung notwendig, haben Sie durch die zwei Löcher im Stahlträger Zugriff auf die zwei Innensechskantschrauben. **Siehe Abb. 13.**
5. Lösen Sie diese Schrauben mit dem Inbusschlüssel passender Größe und justieren Sie den Anschlag nach Bedarf.
6. Ziehen Sie den Parallelanschlag fest und überprüfen Sie ihn noch einmal, sobald die korrekte Ausrichtung erzielt ist.
7. Senken Sie das Sägeblatt ab.

Abb 14

7. Schiebe-Gehrungslehre

Bitte beachten Sie: Die Schiebe-Gehrungslehre passt in beide umgekehrten 'T'-Schlitze im Gerätetisch. Die verstellbare Aluminiumstirnplatte wird von zwei ø6mm Hutschrauben und Flügelmuttern im Kunststoff-Winkel-messersockel der Gehrungslehre gehalten. Die Anti-Rückstoßvorrichtung kann in den Stecker im Gehrungslehresockel gesteckt werden. **Siehe Abb. 14.**

Abb 15

Abb 16

Abb 17A

Abb 17B

Dreht man den Feststellgriff gegen den Uhrzeigersinn, lässt sich der Gehrungslehrenwinkel einstellen. Mittels Winkelmesserskala und –zeiger stellen Sie die Lehre auf den gewünschten Winkel ein. Nach Einstellen des gewünschten Winkels ziehen Sie den vertikalen Griff fest.

Bitte beachten Sie: Die Anti-Rückstoßvorrichtung sollte nur bei Bedarf eingesetzt werden (z. B. bei dünnem Plattenmaterial oder dünnwandigem Metallrohr etc.). Bewahren Sie sie ansonsten für später vom Gerät getrennt auf. Die Anti-Rückstoßvorrichtungssäule passt in den Gehrungslehresockelstecker und wird von einer Feststellschraube gehalten. **Siehe Abb. 15.** Zum Einsetzen und Entnehmen der Säule muss die Gehrungslehren-Stirnplatte für den Zugriff auf die Feststellschraube entfernt werden.

8. Oberer Blattschutz

Der obere Blattschutz muss auf den Spaltkeil des Geräts gesetzt werden.

Achtung! Zum Einbau des Blattschutzes trennen Sie das Gerät vom Netz.

1. Heben Sie das Blatt vollständig an, um den Spaltkeil ganz freizulegen.
2. Der Schutzfixierstift muss durch das Loch im Spaltkeil sowie die Unterlegscheibe und Flügelmutter an der Seite positioniert werden. Der Blattschutz muss sich leicht und problemlos auf und ab bewegen, ziehen Sie also diese Flügelmutter nicht zu fest. **Siehe Abb. 16.**
3. Überprüfen Sie die Bewegung des Blattschutzes. Er muss korrekt arbeiten und das Blatt auf den Seiten sowie oben vollständig abdecken.
4. Senken Sie das Sägeblatt etwas und überprüfen Sie erneut die Funktion des Blattschutzes.
5. Wenn der Blattschutz im gesamten Höhenverstellbereich des Blatts arbeitet, prüfen Sie, ob Blattschutz und Seitenabdeckungen mit der Tischoberseite bei vollständiger Blattsenkung in Kontakt sind. **Siehe Abb. 17A.**

Bitte beachten Sie: Schutzeinstellung für Neigungs-, Gehrungs- & Kappschnitte. Dazu muss die linke oder beide Blattseitenabdeckung eventuell entfernt werden. **Siehe Abb. 17B.**

Entfernen Sie die Seitenabdeckungs-Befestigungsschrauben und deren Unterlegscheiben mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher. Bewahren Sie alle für später sicher auf. Der Schutz muss durch Festziehen der Fixierstift-Flügelmutter am Spaltkeil gesichert und so positioniert werden, dass das Werkstück gerade unter ihm gleitet und eine möglichst maximale Anzahl von Zähnen vom Schutz abgeschirmt wird. Ist das Neigungs-, Gehrungs- oder Kappschneiden beendet, bringen Sie den Schutz wieder in die ursprüngliche KonAbburation. Prüfen Sie wieder seine Funktion.

Abb 18

BEDIENUNG

Steuerung

1. Ein/Aus-Sicherheitsschalter

Achtung! Stellen Sie vor dem Einschalten des Schalters sicher, dass der Blattschutz richtig eingebaut ist und korrekt arbeitet. Zum Einschalten des Geräts drücken Sie die Klappen zu beiden Seiten des roten Sicherheitsknopfs und heben Sie ihn und die Schalterabdeckplatte nach oben, um die Ein- und Aus-Tasten freizulegen. Drücken Sie die „EIN"-Taste, um das Gerät zu starten, und die „AUS"-Taste zum Ausschalten des Geräts. **Siehe Abb. 18.**

Abb 19

ACHTUNG! Schalten Sie das Gerät erst ein, wenn alle Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind.

2. Heben/Senken des Sägeblatts

Achtung! Nehmen Sie nur Justierungen am Gerät vor, wenn das Gerät AUS geschaltet ist und das Sägeblatt steht. Der Hebe- und Senkgriff dient zum Anheben und Absenken des Sägeblatts. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn zum Absenken des Blatts und gegen den Uhrzeigersinn zum Anheben des Blatts. **Siehe Abb. 19.**

Abb 20A

3. Neigen des Sägeblatts

Das Sägeblatt kann bis zu 45° nach links geneigt werden. Zum Neigen des Sägeblatts lösen Sie den Neigungsfeststellhebel und drehen das Neigungsjustierrad, bis der gewünschte Winkel erreicht ist. Ziehen Sie den Neigungsfeststellhebel fest, bevor Sie das Gerät benutzen. **Siehe Abb. 20 (A) und Abb.20 (B).**

Abb 20B

Abb 21

Abb 22

Abb 23

4. Parallelanschlagsführung
Der Parallelanschlag kann auf jeder Seite des Sägeblatts positioniert werden und wird mittels Feststellhebel festgestellt. Zum Feststellen nach unten drücken, zum Lösen nach oben ziehen.

Bitte beachten Sie: Die Parallelanschlagsführung enthält eine Lupe als Ablesehilfe für die Messskala auf der Anschlagsschiene.

Vorwärts- und Rückwärtsjustierung des Parallelanschlags ist möglich. Lösen Sie die beiden Flügelmuttern und schieben Sie den Aluminiumstrang in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Flügelmuttern wieder fest.

Bitte beachten Sie: Wir empfehlen, den Parallelanschlag normalerweise so einzustellen, dass die Rückseite der Führung mit der Rückseite des Blatts, wo es aus dem Tisch erscheint, plan ist. **Siehe Abb. 21.**

Bitte beachten Sie: Wenn der Parallelanschlag auf der linken Seite des Sägeblatts eingesetzt wird, muss der Aluminiumstrang auf der rechten Seite des Stahlgehäuse-Abschnittträgers neu positioniert werden.

Lösen Sie die zwei Flügelmuttern und entfernen Sie den Aluminiumstrang unter Belassung der Schrauben. Positionieren Sie den Strang neu auf der rechten Seite des Stahlträgers und bringen Sie die Flügelmuttern wieder an. **Siehe Abb. 22.**

Justieren Sie wie oben angegeben. Denken Sie daran, die ursprüngliche KonAbburation wieder herzustellen, wenn sich der Parallelanschlag in der normalen (rechtsseitigen) Betriebsposition befindet.

5. Gehrungslehre
Die Gehrungslehre kann auf beiden Seiten des Tisches eingesetzt werden und bewegt sich in zwei umgekehrten T-Schlitzen in der Tischoberseite.

Drehen Sie den vertikalen Griff gegen den Uhrzeigersinn, um die Gehrungslehre zu lösen, und justieren Sie sie auf den erforderlichen Winkel. Drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, um den Gehrungslehre im gewählten Winkel festzustellen. **Siehe Abb. 23.**

Bitte beachten Sie: Die extrudierte Aluminiumstirnplatte der Gehrungslehre sollte so eingestellt sein, dass sie nahe am Blattschutz ist, diesen aber nicht berührt. Justieren Sie durch Lösen der beiden Flügelmuttern und Verschieben der Stirnplatte in die erforderliche Position. Ziehen Sie die Flügelmuttern wieder fest.

6. Anti-Rückstoßvorrichtung
Beim Schneiden von Dünnblech oder dünnwandigem Kastenprofil-Material (maximale Dicke 3mm beim Stahlschneiden) kann ggf. die Anti-Rückstoßvorrichtung eingesetzt werden. **Siehe Abb. 24.** Stellen Sie mittels Justiergriff und –knauf die beste Position ein.

Bitte beachten Sie: Justieren Sie die Anti-Rückstoßvorrichtung so, dass der Kopf das zu schneidende Material nicht ganz berührt. Dies gelingt, indem Sie das zu schneidende Material mit der Anti-Rückstoßvorrichtung sanft einklemmen und dann den Kopf eine Viertel- bis eine halbe Drehung zurückschieben.

GRUNDLEGENDE ARBEITEN MIT DER TISCHSÄGE

ACHTUNG! Versuchen Sie keine freihändigen Schnitte am Gerät. Benutzen Sie stets geeignete Führungen oder Anschläge, damit das Sägeblatt möglichst wenig festklemmt und zurückschlägt. Das Sägeblatt sollte etwa 3mm durch das zu schneidende Material vorstehen. Justieren Sie die Höhe des Blatts wie oben beschrieben. Das Gerät ist nicht zum Schneiden von Falzen oder im Werkstück beendeten Nuten geeignet. Bei Bedarf kann ein Staubsauger oder eine Werkstattstaub-Absaugvorrichtung an die Absaugöffnung auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden. **Siehe Abb. 25.**

Bitte beachten Sie: Justieren Sie den Schutz zum Gehrungs-, Neigungs- o. Kappschneiden gemäß Montage 8.

1. Querschneiden
Stellen Sie die Gehrungslehre auf 0° ein und sichern Sie sie mit dem vertikalen Griff. Positionieren Sie sie im gewünschten ‘T’-Schlitz und justieren Sie die Gehrungsstirnplatte wie oben beschrieben. Führen Sie das Schnitt-material an die Gehrungslehren-Stirnplatte. Schalten Sie die Säge ein und lassen Sie sie volle Drehzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt ausführen. **Siehe Abb. 26.**

Abb 24

Abb 25

Abb 26

Abb 27

Abb 28

Abb 29

Bitte beachten Sie: Justieren Sie den Schutz zum Gehrungs-, Neigungs- o. Kappschneiden gemäß Montage 8.

2. Gehrungsquerschneiden
Dies bezeichnet das Schneiden des Materials in jedem Winkel außer 90°. Stellen Sie die Gehrungslehre auf den gewünschten Winkel ein, ziehen Sie sie fest und fahren Sie wie beim obigen Querschneiden fort.

3. Neigungsquerschneiden
Dies ist das gleiche wie Querschneiden, aber das Blatt ist in einem Winkel geneigt. Neigen Sie das Blatt in den gewünschten Winkel, wie zuvor beschrieben, und stellen Sie es fest. Stellen Sie die Gehrungslehre auf 0° ein und justieren Sie die Stirnplatte, so dass sie das Sägeblatt beim Passieren nicht berührt oder mit ihm kollidiert. Führen Sie das Material an die Gehrungslehre und nehmen Sie den Schnitt vor. **Siehe Abb. 27.**

4. Verbund-Gehrungsschneiden
Verbund-Gehrungsschneiden ist eine Kombination aus Gehrungsschneiden und Neigungsquerschneiden. Stellen Sie Gehrungslehre und Sägeblatt auf die gewünschten Winkel ein. Stellen Sie sie fest. Überprüfen Sie, dass die Gehrungslehre das Sägeblatt ohne Kollision passiert. Justieren Sie die Gehrungslehren-Stirnplatte, falls notwendig. **Siehe Abb. 28.** Führen Sie das Material an die Gehrungslehre und nehmen Sie den Schnitt vor.

5. Wiederholungsquerschneiden
Dies betrifft das Schneiden einer Anzahl Stücke auf die gleiche Länge, ohne jedes Stück markieren zu müssen.

Bitte beachten Sie: Wir empfehlen die Ausführung des Wiederholungsquerschneidens unter Positionierung der Gehrungslehre auf der linken und des Parallelanschlags auf der rechten Seite des Geräts. **Siehe Abb. 29.** Der Parallelanschlag kann als Längenanschlag dienen, wenn er korrekt eingestellt und justiert ist.

Bitte beachten Sie: Richten Sie die Rückseite des Anschlags mit der Vorderseite des Sägeblatts aus. Dies ermöglicht dem Material einen Abstand, wenn es sich durch das Sägeblatt bewegt. Führen Sie das zu schneidende Material an die Gehrungslehre und den Parallelanschlag. Halten Sie Material und Gehrungslehre mit Ihrer linken Hand. Schieben Sie das Werkstück sanft durch die Säge. Benutzen Sie bei Bedarf mit der Rechten einen Schiebestock, um das Werkstück auf der rechten Seite des Blatts zu führen.

6. Längsschneiden
Längsschneiden bezeichnet das Schneiden entlang der Längsseite eines Materialstücks im Gegensatz zum Querschneiden. **Siehe Abb. 30.**

Längsschneiden sollte nur, wenn der Parallelanschlag auf die gewünschte Breite eingestellt ist, und normalerweise auf der rechten Seite des Gerätetischs ausgeführt werden. Bei diesem Vorgang ist die Gehrungslehre nicht erforderlich und sollte für später getrennt vom Gerät sicher aufbewahrt werden.

Bitte beachten Sie: Prüfen Sie, ob der Parallelanschlag verriegelt und parallel zum Sägeblatt ist. Prüfen Sie, ob der Spaltkeil korrekt mit dem Sägeblatt ausgerichtet ist. Beim Längsschneiden kurzer Abschnitte muss ein Schiebestock eingesetzt werden, um die letzten 300mm des Materials am Blatt vorbei zu schieben/führen. Ein Schiebestock muss stets eingesetzt werden, wenn Schnitte von weniger als 300mm ausgeführt werden. **Siehe Abb. 31.**

Benutzen Sie beim Längsschneiden langer Bretter oder großer Paneele stets eine Arbeitsstütze. Schieben Sie das Werkstück durch die Säge, wobei Sie es an den Parallelanschlag geführt halten. Üben Sie einen sanften, gleichmäßigen Druck aus und benutzen Sie bei Bedarf einen Schiebestock. Wenn die Längsschnittbreite größer als 300 mm ist, kann das Material vorsichtig mit beiden Händen durch die Säge geführt/vorgeschoben werden. Die linke Hand des Benutzers befindet sich dann auf der linken Seite des Sägeblatts, die rechte Hand des Benutzers in der Nähe des Parallelanschlags auf der rechten Seite des Sägeblatts. Hände sollten nie auf einer Linie mit dem Sägeblatt liegen.

Abb 30

Abb 31

7. Neigungslängsschnitt
Beim Neigungslängsschnitt von Material, das 150mm oder schmaler ist, verwenden Sie den Parallelanschlag nur auf der rechten Seite des Sägeblatts. **Siehe Abb. 32.**

Abb 32

WARTUNG UND PFLEGE

Achtung! Vergewissern Sie sich, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Wartungs- oder Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.

Abb 33

Abb 34

AUSTAUSCH DES SÄGEBLATTS

Bitte beachten Sie: Der Benutzer sollte beim Umgang mit oder Austauschen des Gerätesägeblatts Schutzhandschuhe tragen.

1. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
2. Entfernen Sie den Blattschutz (siehe Montage 7).
3. Entfernen Sie die Tischzugriffsplatte, indem Sie die zwei Senkkopfschrauben an beiden Enden der Zugriffsplatte entfernen. Heben Sie die Platte ab und bewahren Sie diese und die Befestigungsschrauben sorgfältig für später auf. **Siehe Abb. 33.**
4. Heben Sie das Sägeblatt in seine höchste Position an.
5. Benutzen Sie die beiden mitgelieferten Blattaustauschwerkzeuge, eines zum Halten der Motorwelle und das andere zum Lösen der Wellenmutter. **Siehe Abb. 34.**
6. Entfernen Sie Mutter, äußeren Flansch und Sägeblatt.
7. Setzen Sie das neue Blatt ein. Stellen Sie sicher, dass die Zähne zur Vorderseite der Säge gerichtet sind und der Pfeil auf dem Blatt in einer Linie mit der Motorrichtung liegt.
8. Setzen Sie den äußeren Flansch und die Mutter wieder ein und ziehen Sie sie mit den mitgelieferten Schraubenschlüsseln fest. Überprüfen Sie, ob beide Blattflansche mit dem Sägeblatt in Kontakt sind.
9. Setzen Sie die Tischzugriffsplatte und deren Befestigungsschrauben wieder ein. Stellen Sie sicher, dass die Befestigungsschrauben richtig sitzen.
10. Bringen Sie den Blattschutz wieder an.

Reinigung: Das Gerät ist nach jedem Gebrauch zu reinigen. Entfernen Sie mit einem Staubsauger allen Sägestaub etc. von den sichtbaren Teilen des Geräts. Ein Staubsauger kann auch an die Gerätestaub-Absaugöffnung auf der Rückseite des Geräts angeschlossen werden. Damit sollen Splitter aus dem Geräteinneren entfernt werden. Verwenden Sie keine Lösungsmittel zum Reinigen der Kunststoffteile, da Lösungsmittel diese beschädigen können. Reinigen Sie sie nur mit einem weichen feuchten Tuch.

Spaltkeil: Der Spaltkeil ist ein sehr wichtiges Bauteil und wird werkseitig montiert sowie korrekt ausgerichtet und justiert geliefert. Der Spaltkeil verhindert, dass das Werkstück rattert, während es sich durch das Blatt bewegt. Überprüfen Sie den Spaltkeil regelmäßig und ersetzen Sie ihn bei Abnutzung oder Beschädigung.

Bitte beachten Sie: Verwenden Sie nur einen original Evolution Spaltkeil, da er ein speziell für dieses Gerät entworfenes Bauteil ist. Fremde Teile könnten gefährlich sein. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Beratung.

Schiebestock: Ein Kunststoff-Schiebestock wird mit dem Gerät geliefert und hat spezielle Speicherklammern auf der rechten Seite des Gerätehauptkörpers. Siehe **Abb. 35.** Wird der Schiebestock nicht gebraucht, bewahren Sie ihn am Gerät auf.

Bitte beachten Sie: Bei Beschädigung sollte der Schiebestock ausgetauscht werden. Wenn der Benutzer eigene Schiebestöcke herstellt, sollten diese dem mitgelieferten Muster folgen. Ersatz-Schiebestöcke sind bei Evolution Power Tools erhältlich.

Lagerung des Sägeblatts: Auf der Rückseite des Geräts ist eine Blattlagerungsmöglichkeit vorgesehen. **Siehe Abb. 36.** Lösen Sie die Zentriermutter und schieben Sie die Ersatzsägeblätter auf den ø25,4mm Metallflansch. Sichern Sie die Blätter mit der Zentriermutter.

Abb 35

Abb 36

UMWELTSCHUTZ

Elektrische und elektronische Abfallprodukte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Bitte geben Sie sie möglichst zur Wiederverwertung. Fragen Sie bei Ihren zuständigen Behörden oder Ihrem Händler nach Recyclingmöglichkeiten.

(6.4) MWELTSCHUTZ

Elektroabfälle sollten nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Bitte recyclen Sie, wenn die entsprechenden Recyclingeinrichtungen bei Ihnen vor Ort vorhanden sind. Klären Sie dies mit Ihrer lokalen Behörde oder.

TEILE-DIAGRAMM

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

In Übereinstimmung mit EN ISO 17050-1:2004.

Der Hersteller des von dieser Erklärung behandelten Produkts ist:
Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.

Der Hersteller erklärt hiermit, dass die Maschine wie in dieser Erklärung angegeben alle relevanten Bestimmungen der Maschinenrichtlinie und andere einschlägige Richtlinien wie unten angegeben erfüllt. Der Hersteller erklärt weiter, dass die Maschine wie in dieser Erklärung angegeben wenn zutreffend die relevanten Bestimmungen der grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen erfüllt.

Die von dieser Erklärung betroffenen Richtlinien sind wie unten ausgeführt:

2006/42/EC	Maschinenrichtlinie.
2004/108/EC	EMV-Richtlinie.
2006/95/EC	LVD Directive.
2011/65/EU	Die Richtlinie (RoHS) zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten Die WEEE-Richtlinie.
2002/96/EC	Über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

Und entspricht den zutreffenden Anforderungen der folgenden Dokumente:

EN13898/A1:2009 • EN60204-1/A1:2009 • EN55014-1/A1:2009
EN55014-2/A2:2008 • EN 61000-3-2/A2:2009 • EN61000-3-11:2000

Produktangaben

Beschreibung:	FURY5 255mm (10”) TCT MULTIPURPOSE TISCHKREISSÄGE
Evolution-Modell-Nr:	FURY52552 / FURY52552EU
Markenname:	EVOLUTION
Netzspannung:	230V
Eingang:	50Hz

Die technischen Unterlagen, die erforderlich sind, um zu belegen, dass das Produkt die Anforderungen der Richtlinie erfüllt, wurden zusammengestellt und stehen den entsprechenden Verfolgungsbehörden zur Verfügung; sie belegen, dass unsere technische Dokumentation oben angeführte Dokumente enthält.

Name und Adresse des Eigentümers der technischen Dokumentation.

Gezeichnet: Print: Steven Bulloss: Operations Director.

Gezeichnet: L Lui Print: Lettie Lui: Product Manager.

Datum: 01/06/2010

www.evolutionpowertools.com

UK
Evolution Power Tools Ltd
Venture One
Longacre Close
Holbrook Industrial Estate
Sheffield
S20 3FR

+44 (0)114 251 1022

US
Evolution Power Tools LLC
8363 Research Drive
Davenport
Iowa
52806

866-EVO-TOOL

JP
エボリューション
パワーツール株式会社
〒544-0031
大阪府大阪市生野区
鶴橋５丁目２１－１９

0120-051-415

EU
Evolution Power Tools Ltd
61 Avenue Lafontaine
33560
Carbon-Blanc
Bordeaux

+ 33 (0)5 57 30 61 89

Discover Evolution Power Tools

Visit: **www.evolutionpowertools.com** or download the QR Reader App on your smart phone and scan the QR code (Right).